

Von Schwaben nach Bayern und zurück

Das neue Familienzentrum der Friedenskirche in Neu-Ulm wird im Sommer fertiggestellt. Die Architekten haben sich für eine Mischung aus moderner Architektur und traditionellen Elementen entschieden.



Das neue Familienzentrum der Friedenskirche in Neu-Ulm wird im Sommer fertiggestellt. Die Architekten haben sich für eine Mischung aus moderner Architektur und traditionellen Elementen entschieden. Das Gebäude soll ein Ort der Begegnung und des Zusammenkommens sein.



Kinder legen los fürs neue Kinderhaus

Soziales Etwa 70 Buben und Mädchen sollen bei der Friedenskirche im Wiley Platz finden

Neu-Ulm Ostergeschenk für die Friedenskirche: Am Sonntag fand nach langen Vorbereitungen der Spatenstich für das neue Kinderhaus mit integriertem Familienzentrum statt. Für Architekt Martin Oettle ein Novum: „Dass der Bagger schon vorher mit dem Aushub begonnen hat, habe ich noch nie erlebt.“ Ein hoffentlich gutes Zeichen für den Verlauf der Bauarbeiten, denn das mit Kosten von 2,7 Millionen Euro veranschlagte Projekt soll im September 2020 an den Start gehen und 70 Kindern einen Platz bieten.

Neben dem vor zwei Jahren fertiggestellten Erweiterungsbau der Baptistenkirche entstehen anspre-

chende und funktionelle Räume für zwei Kindertages- und zwei Kindergartengruppen, angrenzend an den Wiley-Club. Zwischen zwei Gottesdiensten beobachteten deren zahlreiche Besucher, wie Kinder mit Schaufeln den ersten Spatenstich vornahmen. „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der Friedenskirche“, sagte Dritte Bürgermeisterin Rosl Schäufele. Weil Neu-Ulm schnell wachse, sei das Projekt dringlich, sagte sie. Pastor Thomas Greiner sowie der stellvertretende Gemeindeleiter Karsten Hartmeier zeigten sich erleichtert: Für die Kirche habe die Arbeit mit Kindern einen hohen Stellenwert. (az)



Spatenstich fürs Kinderhaus der Friedenskirche – und der Nachwuchs packt gleich selbst an. Foto: Alexander Kaya